

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge an den Kinderkliniken Harlaching, Schwabing und dem Rechts der Isar

Moderne Neonatologie braucht Nachsorge

Die **Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge (Schirmherren sind Oberbürgermeister Dieter Reiter und Alt-Oberbürgermeister Christian Ude)** kümmert sich um die nachstationäre Begleitung für chronisch kranke bzw. in ihrer Entwicklung gefährdete Kinder, speziell Frühgeborener.

Grundgedanke ist die auch wissenschaftlich belegte Erkenntnis, dass gefährdete Kinder sich desto besser entwickeln, je günstiger die psychosozialen Bedingungen sind, unter denen sie heranwachsen. Die Harl.e.kin-

Frühchen-Nachsorge umfasst die pflegerische Nachsorge durch die aus der Klinik bekannten Fachintensivkinderkrankenschwestern, die psychosoziale Förderung durch Mitarbeiterinnen der Frühförderstellen, sowie krankgymnastische Früh-

chengruppen, und, wenn erforderlich, soziale Hilfen bei Bedürftigkeit. Ergänzt wird dies durch die insbesondere in den Perinatalzentren üblichen medizinisch-entwicklungsneurologischen Kontrolluntersuchungen durch Fachkinderärzte/innen.

Eine physiotherapeutisch geleitete Frühchengruppe für Mütter in Harlaching sowie Musiktherapie an allen drei Harlekin-Standorten komplettieren das Nachsorgeangebot.

SAVE THE DATE:
Festlicher Adventsbasar im Klinikum Harlaching, 9. Dezember, 12 bis 16 Uhr.

Ausstellung zu „50 Jahre Kindermedizin in Harlaching“ im Haupthaus!



Zusammenarbeit mit den Stadtteilkinderkrankenschwestern des RGU

Wenn die Harl.e.kin-Nachsorge ausklingt und Kind und Familie weiteren Bedarf an Beratung und Betreuung haben, gestalten wir gerne die Übergabe an die Stadtteilkinderkrankenschwestern des RGU.

Ein Herz für Kinder – Helfen Sie den Harlekindern!

Die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge ist durch das Bayerische Sozialministerium mitfinanziert, sie trägt sich aber vor allem auch über kleine wie größere Spenden. Deshalb gilt:

Ihre Spende hilft!

Stadtparkasse München
BLZ: 701 500 00 · Konto: 477604
IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04
BIC-/SWIFT-Code: SSKMDEMMXXX



> Klinikum Harlaching



Wir bedanken uns bei den Sponsoren des wissenschaftlichen Programms (Standgebühr/Referentenhonorar)

Chiesi GmbH:	1.000,- €
HIPP AG:	1.000,- €
Humana GmbH:	500,- €
Nestlé Nutrition GmbH:	1.000,- €
Temeba GmbH:	500,- €

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex Fachkreise (§ 20 Abs. 5) und Berufsordnung für die Ärzte Bayerns (§ 32 Abs. 3 Satz 2)



Organisation & Weitere Informationen

Dr. med. Andrea Zimmermann, Oberärztin der Klinik für Neonatologie in Harlaching & Schwabing, Telefon (089) 6210-2720 (über CA-Sekretariat, Fr. Lehmann)

Um Anmeldung wird gebeten

✉ Andrea.Zimmermann3@klinikum-muenchen.de

Veranstaltungsort

Hörsaal Krankenhaus für Naturheilweisen
Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München

Die Fortbildung ist für alle Berufsgruppen rund um Mutter, Kind und Familie offen.

Veranstalter

Frauenklinik Harlaching, Prof. Dr. med. Dieter Grab, Chefarzt, Tel. 089/6210-2501 (CA-Sekretariat, Fr. Fußeder)

Klinik für Neonatologie Harlaching & Schwabing, Prof. Dr. med. Marcus Krüger, Chefarzt, Tel. 089/6210-2720 (CA-Sekr. Frau Lehmann)

beide:
Sanatoriumsplatz 2, 81545 München

In Zusammenarbeit mit

Harl.e.kin e.V.

Dr. med. Andrea Zimmermann, Eva Hesse,
✉ info@hesse-eva.de



CRM 180065

Frauenklinik Harlaching und Klinik für Neonatologie Harlaching & Schwabing, sowie Klinik für Pädiatrie Harlaching & Schwabing

Perinatal Symposium in Harlaching

Interdisziplinäre Versorgung von Mutter und Kind – Chancen und Herausforderungen

Fachveranstaltung für niedergelassene Kolleginnen und Kollegen aus der Geburtshilfe, der pränatalen Medizin und Neonatologie, der Kinder- und Jugendmedizin, der Kinderchirurgie und anderen Professionen rund ums Kind.



zertifiziert mit 6 CME-Punkten

Samstag, **08.12.2018**, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Hörsaal Krankenhaus für Naturheilweisen

unter Schirmherrschaft von Frau Prof. Dr. med. Marion Kiechle, Bayerische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst



Grußwort



Prof. Dr. med. Marion Kiechle,
Bayerische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Sehr geehrte Damen und Herren,

die bestmögliche Versorgung von Risiko-Neugeborenen gehört zu den wichtigsten Aufgaben der bayerischen Krankenhausplanung. Hierzu hat Bayern schon in den 1980er Jahren ein erfolgreiches Konzept entwickelt, das auf dem Prinzip einer bedarfsgerechten Versorgung auf höchstem medizinischen Niveau basiert und zugleich der räumlichen Struktur eines Flächenstaates Rechnung trägt. So kam es bereits frühzeitig zu einer Ressourcenbündelung in spezialisierten Perinatalzentren.

Dazu zählt auch das Klinikum Harlaching: Hier sind die Frauenklinik mit Geburtshilfe, die Klinik für Neonatologie und die Klinik für Pädiatrie unter einem Dach vereint.

Durch die intensive Zusammenarbeit ist eine hervorragende medizinische Diagnostik und Therapie sichergestellt, ebenso eine pflegerische Betreuung vor, während und nach der Geburt für jedes Neugeborene und für seine Familie. Dadurch verbessern sich auch die Entwicklungsmöglichkeiten der ehemaligen kleinen Hochrisikopatienten erheblich.

Neben der rein medizinischen Seite spielt dabei gerade auch intensive menschliche Zuwendung eine maßgebliche Rolle. So gilt etwa das 2003 an der Kinderklinik Harlaching entwickelte Modellprojekt „Harl.e.kin-Nachsorge“, das seit 2011 auch an der Kinderklinik München-Schwabing und seit 2009 am Klinikum rechts der Isar implementiert ist, als zukunftsweisend bei der Vernetzung zwischen stationärer und nachstationärer Betreuung der Früh- und Risikoneugeborenen. Inzwischen ist das erfolgreiche Harlachinger Modellprojekt an 25 bayerischen Klinikstandorten mit Neonatologie etabliert. Ziel ist es, den Früh- und Risikogeborenen und ihren Familien den Übergang von der oft langen intensivmedizinischen Zeit in der Klinik zur allein verantwortlichen Betreuung zuhause zu erleichtern und Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen.

All denen, die sich täglich mit großem Engagement um die ihnen anvertrauten kleinen Patientinnen und Patienten sorgen, danke ich von ganzem Herzen. Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Sie sollen daher die besten Chancen bekommen. Ich freue mich, dass im Rahmen dieses Harlachinger Perinatalsymposiums die vielfältigen Facetten einer optimalen Betreuung in der Frühchenversorgung vorgestellt werden, und wünsche der Fachtagung einen guten und informativen Verlauf.

München, im September 2018

Prof. Dr. med. Marion Kiechle



Programm

Interdisziplinäre Versorgung von Mutter und Kind – Chancen und Herausforderungen

Schirmherrschaft: Staatsministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle

Moderation und wissenschaftl. Leitung

Prof. Dr. med. Dieter Grab
Prof. Dr. med. Marcus Krüger

09.00 Uhr • Grußwort und Eröffnung

Persönliches Grußwort von Staatsministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle; Dr. med. Anneliese Monika Berg, Klinikleitung; Prof. Dr. med. Stefan Burdach, Direktor der Klinik & Chefarzt Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin München Schwabing und Harlaching, TUM

09.30 Uhr • Die Zukunft der Geburtsmedizin in Deutschland – nur noch Sectio?

Prof. Dr. med. Dieter Grab

09.45 Uhr • Nationales Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ – Herausforderungen und Chancen

Prof. Dr. med. Dieter Grab
Prof. Dr. med. Marcus Krüger

10.15 Uhr • Fetalchirurgie – was ist sinnvoll, was ist machbar?

Dr. med. J. Ortiz

10.45 Uhr • Kasuistiken aus der fetalen Echokardiographie

Prof. Dr. med. R. Oberhoffer

11.10 Uhr • Wie gesund geht das Frühgeborene nach Hause?

Dr. med. Andrea Zimmermann

11.30 Uhr • Interprofessionelle Ausbildungsstation in der Neonatologie

Christine Straub M.A., Dr. med. Sebastian Bode

12.00 – 13.00 • PAUSE

Für einen Imbiss ist gesorgt.

13.00 Uhr • Bonding - Frühentwicklung und Störungen bei der Eltern-Kind-Kommunikation

Dr. med. Petra Sobanski

13.30 Uhr • Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge in Bayern - interdisziplinäres Vernetzungsprojekte zwischen Kinderkliniken und Frühförderstellen 2018

Dr. med. Renate Berger
Dr. med. Armin Gehrmann

14.00 Uhr • Psychosoziale Elternberatung

Barbara Mitschdörfer, Anne Reimers

14.30 Uhr • Interkulturelle Elternberatung

Dipl. Psych. B. Abdallah-Steinkopff

15.00 Uhr • Diskussion

abschließend • Aufführung des Münchner Flüchtlingskindertanzprojekts „Freudentanz“ unter Leitung von Eva-Maria Weigert; Kollegiales Meet&greet

ENDE 16.00 Uhr.

Referentinnen & Referenten

Dipl. Psych. B. Abdallah-Steinkopff

Refugio München
✉ info@refugio.de

Dr. med. Renate Berger

Arbeitsstelle Frühförderung Bayern
„Harl.e.kin-Nachsorge in Bayern“
✉ berger@astffby.de

Dr. med. Sebastian Bode

Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Stefan Burdach

Direktor der Klinik & Chefarzt
Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin
München Schwabing und Harlaching
Klinikum Rechts der Isar
der Technischen Universität München
✉ stefan.burdach@tum.de

Dr. med. Armin Gehrmann

Kinderzentrum München,
Leiter der sozialpädiatrischen Sprechstunde
Klinikum Schwabing,
1. Vorsitzender Harl.e.kin e.V.
✉ Armin.Gehrmann@kbo.de

Prof. Dr. med. Dieter Grab

Chefarzt der Frauenkliniken Harlaching
und Neuperlach
✉ dieter.grab@klinikum-muenchen.de

Prof. Dr. med. Marcus Krüger

Chefarzt der Klinik für Neonatologie Harlaching
und Schwabing
✉ marcus.krueger@klinikum-muenchen.de

Barbara Mitschdörfer

Vorsitzende des Bundesverbandes
frühgeborenes Kind e.V.
✉ info@fruehgeborene.de

Prof. Dr. med. Renate Oberhoffer

Lehrstuhl für Präventive Pädiatrie
Technische Universität München,
✉ praeventive-paediatric@tum.de

Dr. med. J. Ortiz

Klinikum rechts der Isar
✉ ortiz@tum.de

Dr. med. Petra Sobanski

Kinder- und Jugendpsychosomatik
Klinikum Schwabing
✉ petra.sobanski@klinikum-muenchen.de

Christine Straub M.A.

Universitätsklinikum Freiburg

Dr. med. Andrea Zimmermann

Oberärztin, Klinik für Neonatologie
Harlaching & Schwabing
2. Vorsitzende Harl.e.kin e.V.
✉ Andrea.Zimmermann3@klinikum-muenchen.de



Hilfe beim zu frühen Start ins Leben.